HB9SOTA NEWS MAERZ 2017

Unsere 2. Schneeschuhtour auf den Furggelenstock vom 11.3.2017

(Bildnachweis Eva, HB9FPM)

Das Editorial des Präsidenten

Liebe Mitglieder von HB9SOTA

Das Schwergewicht beim Inhalt dieses SOTA-Newsletters liegt auf der Organisation der GV auf dem St. Chrischona (HB/BS-001) vom 13.5.2017. Am Schluss sind die weiteren Daten für den 2. Bergaktivitätstag, die Bergwanderung im Sommer sowie die jeweiligen Ersatzdaten im Terminplan enthalten.
Hier sind die Themen dieses News-Letter in der Uebersicht

- Begrüssung der neuen Mitglieder
- Gratulation zur bestandenen Lizenzprüfung an Ralf, HB9GKR
- Austritt von Marco, HB9ZCW und Thomas, HB9SVT
- Nachruf auf Werner Wieland, HB9APF
- Erfolgreiche Schneeschuhtour auf den Furggelenstock (HB/SZ-025)
- Einladung zur Besichtigung der Swisscom Sendeanlage, zu den Vorträgen, zur GV von HB9SOTA und zum Bergfunken auf dem St. Chrischona
- Traktandenliste der 12. GV
- Anmeldung zur GV
- Detailliertes Programm für die GV auf dem St. Chrischona
- WSPR-Antennenvergleich und Terminfindung von Manuel, HB9DQM
- HamAlert von Manuel, HB9DQM
- Update von SOTALog durch Peter, HB9TVK
- Das HB9SOTA-Jahresprogramm 2017

Anhänge
Protokoll der 11. GV von HB9SOTA vom 14.5.2016 auf dem Säntis
Auf dem Fluebrig mit «ganz Europa» in Kontakt sein von HB9GIN

Herzlichen Dank an Manuel, HB9DQM, + Christian, HB9GIN für ihre beiden lesenswerten Beiträge!
Viel Spass bei der Lektüre dieses HB9SOTA-News-Letters wünscht euch

Euer Präsi Jürg, HB9BIN

Begrüssung der neuen Mitglieder

Seit der Herausgabe des letzten News-Letters sind folgende fünf Hams neu Mitglieder bei HB9SOTA geworden:

- Hans-Peter Blättler, HB9BXE
- René Schmitt, HB9BQI
- Dora Mayer Sigrist, HB9EPE
- Thomas von Arx, HB9JAT
- Robert Klauser, HB9OME

Mit Dora, HB9EPE, haben wir die Frauenquote in unserem Verein gottlob wieder ein bisschen erhöht. Sie will sich vor allem als Chaserin engagieren. Mit den beiden neuen Mitgliedern HB9BXE und HB9BQI ist die Gruppe der DXer innerhalb der Bergfunker gewachsen. Der Vorstand heisst alle neuen Mitglieder herzlich willkommen und wünscht ihnen viel Erfolg beim Jagen von Aktivierern, schöne Bergtouren und ein erfolgreiches und unfallfreies Funken von den Gipfeln.

Gratulation zur bestandenen Lizenzprüfung an Ralf, HB9GKR

Ralf, HB3YVW, hat die „grosse“ Lizenzprüfung erfolgreich bestanden und darf neu das Rufzeichen HB9GKR verwenden. Zu diesem tollen Erfolg gratuliert ihm der Vorstand herzlich und wünscht ihm weiterhin erfolgreiche Bergtouren.

Austritt von Marco, HB9ZCW

Marco, HB9ZCW, ist unserem Verein im Jahre 2015 beigetreten. Auf die GV 2017 hat er schriftlich den Austritt erklärt.
Der Vorstand wünscht Marco viel Erfolg beim Besuch des Morsekurses, den er zurzeit absolviert und einen Erfolg beim Rekurs an das Zürcher Obergericht bezüglich seines Antennengesuches.

Austritt von Thomas, HB9SVT

Thomas war bereits seit 2013 in unserem Verein. Auf Ende 2017 hat er nun seinen Austritt gegeben da er unser gemeinsames Hobby nicht mehr im gleichen Umfang betreiben möchte. Seine letzten Aktivierungen hat Thomas im 2015 gemacht. Der Vorstand wünscht Thomas alles Gute und hofft ihn doch ab und zu auf den Bändern zu hören.

Nachruf auf Werner Wieland, HB9APF

Unser SOTA-Mitglied Werner Wieland, HB9APF ist am 9. März 2017 an seiner schweren, geduldig ertragenen Krankheit gestorben. Seinen ersten Berg, den Chamben (HB/SO-005) hat er am 9.5.2009 und den letzten Berg zusammen mit Hans, HB9BQU am 11.7.2013 aktiviert. Es war sein "Lieblingsberg", die Hohe Winde (HB/SO-009). Er blieb dem Kanton Solothurn treu und aktivierte nur Berge aus seiner Region, für die er auch viele Jahre als Regionaler Manager verantwortlich war. Werner war während Jahren QSL-Manager der USKA. Jedes Mal bestaunte ich als junger Amateurfunker seine riesige Quad-Antenne in seinem Garten in Langenthal, wenn ich nach einem H-26 Wettbewerb eine Schuhschachtel mit QSL-Karten vorbei brachte. Ich kannte Werner vor allem von der legendären „Weissensteinrunde“ auf 10 Meter und aus meiner Zeit als Mitglied von HB9ND. Sehr souverän hat er als Präsident während Jahren die Sektion Oberaargau geleitet. Am Schluss seines Lebens litt er unter dem frühen Tod seiner geliebten Ehefrau Rösli, welche regelmässig an jedem HB9ND-Stamm teilnahm. Nun trauert die Sektion Oberaargau, HB9ND, um einen weiteren „Grand-old-Ham“, welcher die Geschichte des Vereins prägte. Lebe wohl Werner!

Der Vorstand von HB9SOTA trauert um den Verlust eines aktiven Hams und ein treues SOTA-Mitglied der ersten Stunde.

Erfolgreiche Schneeschuhtour auf den Furggelenstock (HB/SZ-025)

Bei schönstem Frühlingswetter haben folgende 16 Hams am 11.3.2017 an unserer 2. Schneeschuhtour auf den Furggelenstock teilgenommen:

HB9/OE7FMJ/P, HB9/OE9HRV/P, HB9BIN/P, HB9BQB/P, HB9BQU/P, HB9CBR/P, HB9DPR/P, HB9DQM/,P, HB9DST/P, HB9EIV/P, HB9EWO/P, HB9FPM/P, HB9FVF/P, HB9GKR/P, HB9JOE/P und HB9TVK/P. Gesamthaft wurden 401 QSOs vom Gipfel getätigt.

Manuel, HB9DQM, aktivierte unser Clubrufzeichen HB9SOTA. Er ist am Morgen früh aufgestanden, um vom Furggelenstock nicht nur an unserer Schneeschuhtour, sondern auch am gleichzeitig stattfindenden S2S-VK-EU-Event teilzunehmen. Ein Blick in sein Log zeigt, wie erfolgreich er war:

Time	Call	Band	Mode	S2S-QSOs
07:03z	VK1AD/P	14MHz	SSB	VK1/AC-008
07:06z	VK1RX/P	14MHz	SSB	VK1/AC-038
07:17z	VK2IB/3	14MHz	CW	VK3/VE-061
07:21z	VK2WP	14MHz	CW	VK2/CT-011
07:23z	HB9CBR/P	14MHz	CW	HB/LU-026
07:31z	HB9BIN/P	14MHz	SSB	HB/LU-026
08:17z	VK2WP	10MHz	CW	VK2/CT-011

Das letzte S2S-QSO mit VK2WP auf 30 Meter zeigt, wie erfolgreich man mit SOTA auch DXen kann, vorausgesetzt, man steht früh auf, hat die richtige Gerätschaft und Antenne, beherrscht CW und das Operating sowie erwischt eine Bandöffnung!
Ich bedanke mich ganz herzlich bei Matthias, HB9FVF, und bei Herbert, OE9HRV, deren Antennenanlage ich auf dem Furggelenstock benutzen durfte. Als weiteres Zeichen des Dankes hat der Vorstand allen teilnehmenden Hams beim gemeinsamen Nachtessen die Getränke offeriert. Zum Schluss zitiere ich aus einem E-Mai von Ralph, HB9GKR: «Danke nochmal für die Organisation der Tour, war eine coole Sache. Hat Spass gemacht!»

Einladung zur Besichtigung der Swisscom Sendeanlage, zu den Vorträgen, zur GV von HB9SOTA und zum Bergfunken auf dem St. Chrischona

Traditionsgemäss findet die Generalversammlung von HB9SOTA auf einem Gipfel statt. Schliesslich sind wir ein Verein von Bergfunkern! Dieses Jahr hat der Vorstand den St. Chrischona (HB/BS-001) ausgewählt, da er bei der nächsten Revision der Bergliste Ende 2017 gestrichen werden muss. Er erfüllt das Kriterium der Schartenhöhe von 150 Metern für einen SOTA-Gipfel knapp nicht. So verlieren wir leider demnächst den einzigen Berg im Kanton Basel Stadt.

Am Samstag, den 13.5.2017, finden die Betriebsbesichtigung der Sendeanlage der Swisscom auf dem St. Chrischona, die Vorträge VK port-a-log und WSPR-Antennenvergleich von Manuel, HB9DQM, die GV 2017 des Vereines HB9SOTA und das Bergfunken auf dem St. Chrischona statt. Das detaillierte Programm im Kasten zeigt den genauen zeitlichen Ablauf.

Betriebsbesichtigung der Sendeanlage St. Chrischona

Der Sendeturm St. Chrischona ist für das Netz der Swisscom ein wichtiger Standort. Die heutige Anlage wurde von 1980 bis 1983 erbaut und am 2. August 1984 in Betrieb genommen. Mit seiner unverwechselbaren Architektur ist der 250 Meter hohe Turm mit Standort in der Gemeinde Bettingen schon von weitem zu erkennen.

Damit die Richtstrahlverbindungen in alle Richtungen perfekt funktionieren, ist die freie Sicht zum Säntis, Jungfraujoch, Chasseral usw. von zentraler Bedeutung. Dank der günstigen topografischen Lage es Sendeturms kann Swisscom Broadcast grosse Teile der Nordwestschweiz mit Radio- und TV-Programmen versorgen.
Wussten Sie, dass für den Bau 10‘000 m^3 Beton und 1645 Tonnen Stahl für die Armierungen, den Stahlrohrturm, die Antennenterrassen und die Vorspannung verwendet wurden? Auf einer Turmhöhe von 103 Metern befindet sich ein Wasserreservoir der Industriellen Werke Basel mit 2 x 100 m^3 Inhalt. Es dient der Versorgung von St. Chrischona. Diese und weitere Fakten wird uns unsere Führerin Frau Laub in zwei Gruppen während je 45 Minuten vermitteln. Mit einem 15 Minuten langen Video wird der spannende Blick hinter die Kulissen der Sendeanlage abgerundet. Wir lernen die bewegte Baugeschichte der Sendestation und der analogen und digitalen Radio- sowie der digitalen Fernsehsender kennen. Wir werden erfahren, wie die Übertragung von TV-Signalen funktioniert und in welche Richtung sich die Technologie zukünftig entwickeln wird. Zurzeit werden von der Sendestation nationale UKW-Radioprogramme, digitale Radioprogramme (DAB +) und nationale TV-Programme mittels DVB-T verbreitet. Zahlreiche Richtfunkverbindungen führen die TV-Programme zur Anlage.

Vortrag über VK port-a-log

Manuel, HB9DQM, wird uns die unter SOTA-Aktivierern beliebte Logsoftware VK port-a-log in einem Vortrag vorstellen. Sie wurde von Peter, VK3ZPF, optimal für die Bedürfnisse von Aktivierern der Programme SOTA, WWFF und VK Shires entwickelt. Sie funktioniert allerdings ausschliesslich auf Android-Smartphones oder Tablets. Mit diesem Vortrag wollen wir vor allem jüngere Hams ansprechen, welche die Möglichkeiten von Smartphones oder Tablets beim Bergfunken nutzen wollen. Vielleicht gelingt es dem Referenten auch, einzelne Ältere unter uns mit der genialen Software in Zukunft vom Papierlog abzubringen. Ich habe im letzten Halbjahr gelernt, dass man mit ihr auch ohne Tastatur problemlos Morsegeschwindigkeiten bis Tempo 30 WPM im Pile-up bewältigen kann. Mit wenigen Klicks ist das Log nach der Aktivierung in die SOTA-Datenbank hochgeladen.

WSPR-Antennenvergleich

Die Debatten darüber, welche Antennen sich für SOTA am besten eignen bzw. am effizientesten abstrahlen, sind fast schon legendär! Zahllose Versuche wurden bereits unternommen, die Unterschiede verschiedener Antennentypen objektiv zu messen. Wir werden an einem SOTA-Anlass Mitte 2017 (genaues Datum noch offen) die Lieblingsantenne/n aller teilnehmenden Hams vom Gurten bei Bern (HB/BE-111) mit WSPR vergleichen. Daher wird uns Manuel, HB9DQM, in seinem Vortrag in WSPR einführen und uns erklären, wie dieser An-

tennenvergleich abläuft und wie die Resultate anschliessend ausgewertet werden.
WSPR sendet ein schwaches, schmalbandiges (6 Hz) digitales Signal, in welches das Rufzeichen, der Locator und die Sendeleistung sehr robust codiert sind. Eine Aussendung dauert knapp zwei Minuten und beginnt zu einer geraden Minute. Dies erfordert eine genaue Zeiteinstellung. Alle WSPR-Signale werden in einem 200 Hz breiten Bereich gesendet, der global für jedes Amateurfunkband definiert ist. Auf den gängigsten Bändern sind jeweils weltweit 100-200 Empfangsstationen QRV. Diese melden alle empfangenen WSPR-Aussendungen inkl. SNR an eine zentrale Datenbank (wsprnet.org).

Apéro im Sitzungszimmer auf 150 Metern

Nach der Besichtigung und den Vorträgen werden wir den vom Verein offerierten Apéro im Sitzungszimmer auf 150 Meter Höhe einnehmen. Bei klarem Wetter bietet der Turm eine Aussicht übers Dreiländereck und zahlreiche SOTA-Berge in der Nordwestschweiz, in den Vogesen und im Schwarzwald. Darunter werden wir den 23 km entfernten Blauen und den 41 km weiter gelegenen Feldberg sehen. Bei sehr guter Sicht können wir auch den 130 km entfernten Säntis erkennen, auf dem wir letztes Jahr unsere GV durchgeführt haben.

Traktandenliste der 12. GV

Die Versammlung beginnt um 11:30 mit folgenden Traktanden:

1. Begrüssung und Bekanntgabe der Entschuldigungen
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Wahl zweier Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der 11. GV: Es befindet sich am Schluss dieses Newsletters.
4. Jahresbericht 2016 des Präsidenten
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2016 und des Revisionsberichtes
6. Beibehaltung des Mitgliederbeitrages bei 20 CHF
7. Genehmigung des Budgets 2017: Es befindet sich am Schluss dieses Newsletters.
8. Anträge der Mitglieder
9. Entlastung aller Vorstandsmitglieder
10. Wahlen: Wahl von Manuel Kasper, HB9DQM, in den Vorstand
11. Verschiedenes

Bergfunken auf dem St. Chrischona

Nach dem Mittagessen findet am Nachmittag unser traditionelles Bergfunken auf dem St. Chrischona statt. Er eignet sich wegen des grossen Areals gut für das Bergfunken. So stören wir uns weniger als auf der kleinen Terrasse des Säntis. Am Bergfunken interessierte Amateurfunker erhalten die Gelegenheit, andere Antennen, QRP-Geräte und Akkus kennenzulernen. Während des Funkens am Nachmittag wird wieder die Gelegenheit bestehen, Fragen an erfahrene Bergfunker der SOTA-Gruppe Schweiz stellen zu können.
Bei den letzten Bergfunken auf dem Bachtel und Säntis sind interessante Gespräche zwischen „alten Hasen“ und „Newcomern“ zustande gekommen. Ich bin überzeugt, dass dies auch dieses Jahr wieder der Fall sein wird. Dieses Bergfunken wird deutlich einfacher sein als die SOTA-Schneeschuhtour auf den Chasseral bei Windgeschwindigkeiten von über 100 Km/h (vgl. den Artikel in der letzten Ausgabe).

Anreise zum St. Chrischona mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab SBB Hauptbahnhof Basel erreicht man mit der Tramlinie 2 in Richtung Badischer Bahnhof den Messeplatz. Dort steigt man auf die Tramlinie 6 um und fährt in Richtung Riehen Grenze bis Bettingerstrasse. Ab Bettingerstrasse fährt im Viertelstunden-Takt die Buslinie 32 Richtung Chrischonaklinik bis St. Chrischona.

Anreise zum St. Chrischona mit privaten Verkehrsmitteln

Beim Restaurant Waldrain, wo wir unser Mittagessen einnehmen werden, befindet sich bei den Koordinaten N47° 34.274' E7° 40.908' ein grosser Parkplatz. Bei der Sendeanlage stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

Einladung zur Teilnahme auch von Nicht-Vereinsmitgliedern

Der Vorstand von HB9SOTA würde sich freuen, wenn auch möglichst viele Nicht-Vereinsmitglieder an diesem Anlass auf dem St. Chrischona teilnehmen könnten. Sie sind ebenfalls herzlich eingeladen und werden an diesem Bergfunkertreffen sicherlich viel Neues erfahren! Einen Unkostenbeitrag für die Betriebsbesichtigung und den Apéro verlangen wir nicht. Beides wird sowohl den Mitgliedern als auch den Nichtmitgliedern von HB9SOTA offeriert.

Anmeldung zur GV

Damit wir einen reibungslosen Ablauf während der Betriebsbesichtigung, den Vorträgen und der Generalversammlung gewähren können, müssen Sie sich bis zum 30.4.2017 bei unserem Sekretär Bruno Ackermann (b.ack@bluewin.ch) per Mail verbindlich anmelden. Sie müssten uns vor allem mitteilen, ob Sie die Sendeanlage in der Gruppe 1 oder 2 besichtigen möchten. Diejenigen Hams, welche wegen der langen Anfahrt später eintreffen wollen, wählen für die Besichtigung die Gruppe 2. Sie verpassen als Opportunitätskosten die Vorträge. Die Gruppenzahl ist auf je 25 bzw. gesamthaft auf 50 Personen für die Betriebsbesichtigung limitiert. Die Gruppen werden nach dem Eingang der Anmeldungen gefüllt. Auch wenn Sie nur an der GV und am Mittagessen teilnehmen, müssen Sie sich unbedingt anmelden und uns mitteilen, welches Menü Sie gewählt haben. Herr Balliet, der Wirt vom Restaurant Waldrain uns folgende drei Menüvorschläge an:

Menu D: Salat oder Suppe, geschnetzeltes Poulet Brüstchen, Currysauce, Reis, gebrannte Creme mit Rahm - CHF 30.50

Menu G: Salat oder Suppe, Schweinsschnitzel mit Pilzrahmsauce, Nudeln, Fruchtsalat mit Glace CHF 30.50

Menu H: Salat oder Suppe, Pilzragout im Reis Ring, Grilltomate, Zwetschgenwähe - CHF 29.50

Der Anlass wird bei jedem Wetter durchgeführt. Ein Ersatzdatum gibt es nicht.
Der Vorstand von HB9SOTA freut sich auf eine hohe Beteiligung!

Detailliertes Programm für die GV vom 13.5.2017 auf dem St. Chrischona

Zeit	Inhalt	Bemerkungen
9:30-10:15	Besichtigung der Swisscom-Sendeanlage mit der Gruppe 1	
10:15-10:30	Film über die Swisscom Sendeanlage St. Chrischona mit Gruppe 1 und 2	Diejenigen Hams, welche wegen der langen Anfahrt später eintreffen, wählen diese Variante.
10:30-11:30	Besichtigung der Swisscom-Sendeanlage mit der Gruppe 2	
10:30-11:30	Vorträge VK port-a-log und Antennenvergleiche mit WSPR – eine kurze Einführung von Manuel, HB9DQM mit der Gruppe 1	VK port-a-log ist eine beliebte Logsoftware für SOTA-Aktivierer. Der WSPR-Vortrag bildet die Grundlage für einen Antennenvergleich, welchen wir im 2017 machen werden.
11:30-12:30	Durchführung der 12. GV im Vorführraum der Swisscom	
12:30 -13.00	Apéro im 150 Meter über dem Erdboden gelegenen Sitzungszimmer der Swisscom.	
13:00 – 13.15	Fussmarsch von der Swisscom-Sendeanlage zum Restaurant Waldrain	
13:15 bis 15:00	Mittagessen im Restaurant Waldrain	
Ab 15:00	Funken vom St. Chrischona	Der Gipfel HB/BS-001 wird bald gestrichen, da er keine Schartenhöhe von 150 Metern hat.

WSPR-Antennenvergleich und Terminfindung von Manuel, HB9DQM

Die Debatten darüber, welche Antennen sich für SOTA am besten eignen bzw. effizienter abstrahlen, sind fast schon legendär. Zahllose Versuche wurden bereits unternommen, die Unterschiede objektiv bzw. durch Messungen zu beurteilen. Ich möchte einen weiteren Versuch durchführen, in der Hoffnung, dabei möglichst viele unbekannte Variablen zu eliminieren und einen aussagekräftigen Vergleich zu erhalten.

Um die Ausbreitungsbedingungen auszuklammern, muss man mit allen zu vergleichenden Antennen am selben Ort und genau gleichzeitig senden. Zudem braucht man viele Empfangsrapporte, welche zudem möglichst automatisiert und genau erstellt werden. WSPR bietet uns dazu eine gute Lösung.

Eine kurze Erklärung zu WSPR (*) findet ihr am Ende dieser Einladung; zudem werde ich am 13. Mai auf dem St. Chrischona vor der GV einen kurzen Vortrag darüber halten.

Damit wir dem Betrieb in der SOTA-Praxis nahe kommen, machen wir den WSPR-Event auf einem Summit (chen), und zwar dem Gurten (HB/BE-111) Er ist zentral gelegen, einfach mit privaten und öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen, hat eine Verpflegungsmöglichkeit und bietet für unser Vorhaben genügend Platz. So werden sich die Antennen gegenseitig nicht beeinflussen.

Jeder bringt seine Lieblingsantenne(n) und seinen Rig mit, wir senden alle gleichzeitig mit WSPR, und vergleichen dann die Ergebnisse. Wir machen quasi ein kleines Antennen-Wettrennen :)

Für die Terminfindung habe ich ein Doodle gestartet: http://doodle.com/poll/rfudnt8m7x2uc8d2
Wer Interesse hat, mitzumachen, soll doch dort bitte seine möglichen Termine eintragen. Weil das Ganze etwas Zeit in Anspruch nimmt, machen wir es nur bei ufb wx.

Technische Rahmenbedingungen

- Bänder: 40, 30 und 20 m, evtl. weitere bei Zeit und Interesse
- Die Ausgangsleistung jedes Rigs bei WSPR-Betrieb wird vorab mit einem QRP-Wattmeter und einer Kunstlast gemessen; Zielwert zwischen 1-5 W (der effektiv gemessene Wert wird zur Angleichung der Spots verwendet)
- Als WSPR-Signalquelle kann ein Smartphone oder ein Tablet dienen (iOS und Android-Apps verfügbar)
- Das Rig muss SSB-fähig sein, einen externen Audio/Mic-Eingang mit Klinkenbuchse (oder Adapter) haben und 1-5 W produzieren können. KX2 und KX3 sind bestens geeignet, andere bestimmt auch.
- Weil WSPR sehr schmalbandig ist und jede Aussendung zwei Minuten dauert, sollte der Ozillator des Rigs nicht zu stark driften (-> Erwärmung durch PA). Beim KX3 ist das vorgängige Durchführen der «Extended VFO Temperature Compensation Procedure» empfehlenswert – ich helfe bei Bedarf gerne; ein Rubidium-Oszillator ist vorhanden. Achtung: die Prozedur dauert ca. eine halbe Stunde, und ein Kühlschrank + Fön/Heissluftgebläse ist nötig, also nichts, das man schnell auf dem Summit machen kann.

Ich werde anschliessend die Daten aus WSPRnet grafisch aufbereiten, damit man eine Aussage machen kann, welche Antenne in welchen Gebieten ein stärkeres Signal produziert hat.
Nähere Informationen zum Ablauf und eine «Packliste» sende ich zu gegebener Zeit.

Ich freue mich auf zahlreiche Teilnehmer. Bitte tragt euch im Doodle ein!

vy 73, Manuel HB9DQM

* WSPR kurz erklärt: man sendet ein schwaches, schmalbandiges (6 Hz) digitales Signal, in welches das Rufzeichen, der Locator und die Sendeleistung sehr robust codiert sind. Eine Aussendung dauert knapp zwei Minuten, und beginnt zu einer geraden Minute, was eine genaue Zeiteinstellung erfordert. Alle WSPR-Signale werden in einem 200 Hz breiten Bereich gesendet, der global für jedes Amateurfunkband definiert ist. Auf den gängigsten Bändern sind jeweils weltweit 100-200 Empfangsstationen QRV. Diese melden alle empfangenen WSPR-Aussendungen inkl. SNR an eine zentrale Datenbank (wsprnet.org).
Die offizielle Software zum Senden und Empfangen von WSPR-Signalen mit dem PC ist WSPR 2.0, bzw. die neuere Variante WSPR-X (http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wspr.html). Das Senden ist wesentlich einfacher als das Empfangen, und so gibt es auch zahlreiche alternative WSPR-Sender

(Smartphone-Apps, Microcontroller-Programme zur Steuerung eines digitalen Frequenz-Synthesizer-ICs, Raspberry Pi Anwendung etc.). Weitere Infos zu WSPR z.B. findet man unter https://de.wikipedia.org/wiki/Weak_Signal_Propagation_Reporter

HamAlert von Manuel, HB9DQM

Mir ist es schon einige Male passiert, dass ich eine interessante Aktivierung bzw. ein SOTA Complete verpasst habe oder kein QSO mit einem befreundeten Aktivator machen konnte, obwohl ich das nach Möglichkeit immer versuche, weil dieser ohne Vorwarnung auf einem Summit war. Und das auch dann, wenn ich eigentlich Zeit zum Chasen gehabt hätte – aber man kann ja schliesslich nicht andauernd auf SOTAwatch schauen...

Um dieses Dilemma zu lösen, habe ich ein System entwickelt, um in Echtzeit aufgrund frei einstellbarer Kriterien via E-Mail, Push oder SMS benachrichtigt zu werden, sobald ein bestimmtes Rufzeichen auf SOTAwatch, RBN oder dem DX Cluster auftaucht. Auch nach DXCCs, CQ-Zonen oder Summit-Referenzen bzw. Regionen, Bändern und Modi lässt sich filtern; ich kann jetzt also beruhigt schlafen, obwohl mir noch drei Kantone zum Chaser-Diplom fehlen, denn bei deren nächster Aktivierung kriege ich es bestimmt mit, hi :)

Speziell interessant für SOTA-Aktivatoren ist die Möglichkeit, eine Liste von «Complete-Kandidaten» (= Summits, die man aktiviert, aber noch nicht gechased hat) mit einem Klick aus der SOTA-Datenbank zu laden und als Kriterium für eine Benachrichtigung zu verwenden. Natürlich hilft das System aber auch einfach dem DXer, dem auf 80 m nur noch Burkina Faso in SSB fehlt, aber der keine Lust hat, Tag und Nacht den DX-Cluster zu überwachen.

Die Anzahl Alerts pro Zeitintervall und Call/Band/Mode/Frequenz lässt sich begrenzen und z.B. Alerts nachts oder unter der Woche unterdrücken.

Das System heisst «HamAlert» und ist aktuell noch in Beta – d.h. sollte funktionieren, aber keine Garantie; ich arbeite noch daran. Wer es ausprobieren möchte:

https://hamalert.org

Um die Zustellung von Alerts zu testen, einfach einen Trigger mit DXCC = Russland oder USA erstellen – die Flut sollte dann kurz nach dem Speichern losgehen. Push-Nachrichten können mit der HamAlert-App empfangen werden (für iOS und Android im App Store bzw. auf Google Play erhältlich).

Über Feedback, Ideen und Bug-Reports freue ich mich natürlich (OK, über Bug-Reports weniger, aber muss auch sein ;)

vy 73, Manuel HB9DQM

Update von SOTALog durch Peter, HB9TVK

Peter hat sein Logprogramm Ende Februar 2017 überarbeitet. Die Version SOTALog 2.2.2 kann unter folgenden Links heruntergeladen werden: http://sota.hb9tvk.org/sotalog/64
https://github.com/hb9tvk/SOTALog/releases24

Mit der neuen Version kann man Nicht-Realtime-QSO im Nachhinein in das Logprogramm eingeben. Diese Option kann die Software VK port-a-log noch nicht anbieten. Dafür bietet VK port-a-log die Möglichkeit Call, QRG, Sota-Ref. vom SOTA-Cluster zu übernehmen und durch Bestätigen als QSO abzuspeichern. Ferner hat Peter mehrere ihm gemeldete Fehler korrigiert.

Das HB9SOTA-Jahresprogramm 2017 und der Terminkalender

Der Vorstand von HB9SOTA lädt euch ein, an folgenden Veranstaltungen teilzunehmen bzw. die untenstehenden Termine zu beachten.

Was?	Wann?	Wo?	Bemerkungen
2. SOTA-Wettbewerb	30.04.2017	Schweiz weit	Wer findet einen neuen HB-Gipfel, der nicht auf der Liste enthalten ist und dem Bergmanager nicht schon gemeldet wurde? Als Preis winkt ein Mitgliederbeitrag.
H-26	29.-30.04.2017	Schweiz weit	USKA Helvetia-Contest HF
SOTA-GV 2017	13.05.2017	St. Chrischona (HB/BS-001) in Bettingen	Vgl. den Text in diesem News-Letter
3. Schweizer Bergaktivitätstag	10.06.2017 Ersatzdaten: 17.06.2017, 24.06.2017	Aktivierung von Schweizer SOTA-Bergen	Jeder Ham bestimmt selber, welchen Berg er aktivieren will. HB9CBR wird wiederum einen Doodle-Link zum Eintragen aufsetzen.
Ham Radio 2017 14.-16.7.2017	Samstag, 15.07.2017 14:00 – 15:45	Raum Österreich	3. SOTA-**Erfahrungsaustausch** mit einer Fragerunde mit dem SOTA-MT und mit Kurzvorträgen
USKA NMD	16.07.2017	Schweiz weit	Organisator des National Mountain Day: HTC
3. SOTA-Bergtour	29.-30.07.2017 Ersatzdaten: 12.-13.08. 19.-20.08.	Wissigstock (HB/OW-004)	Mit Übernachtung in der Rughubelhütte (SAC)
NMD-Treffen	05.08.2017	Olten	Organisator: HTC
WSPR-Antennenvergleich	Doodle Umfrage	Gurten (HB/BE-111) bei Bern	Manuel, HB9DQM organisiert ein Treffen, bei dem wir unsere Antennen mit WSPR vergleichen werden.
Ham-Fest	04.11.2017	Payerne	
13. SOTA-GV 2018	12.05.2018	Gurten (HB/BE-111) bei Bern	10:30 – 12:00 GV 12:00 – 14:30 Apéro/Mittagessen ab 14:30 Funken vom Gurten

Die Vorschau auf die nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe ist der Organisation der 3. Bergtour auf den Wissigstock (HB/OW-004) gewidmet.

Das Impressum

Der HB9SOTA-News-Letter ist die offizielle Zeitschrift der SOTA-Gruppe Schweiz, welche am 16.5.2005 als Verein gemäss ZGB, Art. 60ff. gegründet wurde. Die Publikation erscheint quartalsweise oder je nach Bedarf in loser Folge. Der aktuelle Präsident der SOTA-Gruppe Schweiz, Dr. Jürg Regli, HB9BIN, zeichnet für den Inhalt des HB9SOTA-News-Letters verantwortlich. Bei korrekter Quellenangabe dürfen die Inhalte - ohne Rückfrage beim Herausgeber - im Sinne des Bergfunkens weiterverwendet werden. Ich bitte euch, Feedbacks, Aktivierungsberichte und technische Beiträge zum Bergfunken an die E-Mailadresse juerg.regli@swissonline.ch zu senden. Eure Beiträge machen die SOTA-News interessanter.

HB9SOTA

SOTA

GRUPPE SCHWEIZ

Anhänge

Auf dem Fluebrig mit «ganz Europa» in Kontakt sein

Der Lachner Christian Gschwend ist einer von rund 4000 Amateurfunkern in der Schweiz. Der sportliche Verkaufsleiter funkt nicht nur von zu Hause aus, er unternimmt auch Touren, um von Berggipfeln aus mit der Welt in Kontakt zu treten.

von Hans-Ruedi Rüegsegger

Christian Gschwend nimmt mit Amateur-funkern in der ganzen Welt Kontakt auf.

Gipfelrast auf dem Fluebrig: Neben dem Gipfelkreuz hat Christian Gschwend seine Antenne montiert und über Funk mit «ganz Europa» kommuniziert.

Bilder: Hans-Ruedi Rüegsegger/Christian Gschwend

Irgendwie scheinen sie aus einer anderen Zeit zu sein, die Amateurfunker, die mit Funkgerät und langer Antenne versuchen, mit der Welt in Kontakt zu treten. Denn im Zeitalter von Smartphones ist es ein Leichtes, mit Menschen in Schweden oder in Brasilien, in San Diego oder in Mumbai zu kommunizieren. Worin liegt also der Reiz, während ein paar Sekunden, begleitet von Rauschen, mit Fernando in São Paulo zu sprechen, bevor die Verbindung wieder abbricht? Wer sind diese Amateurfunker, von denen es in der Schweiz etwa 4000 gibt? «Amateurfunker sind introvertiert, unsportlich, korpulent – so das Klischee», sagt der Lachner Christian Gschwend. Der Verkaufsleiter eines grossen Teppichproduzenten und Amateurfunker widerlegt es in allen Teilen: Er ist offen und kommunikativ, schlank und sportlich. Antenne ist wie der Automotor Christian Gschwend ist Outdoor Sportler, macht stundenlange Touren - sein Funk Equipment im Rucksack, das mobile Funkgerät angehängt - in der näheren und weiteren Umgebung. Die Kombination von Bergwandern und Funken nennen die Amateurfunker Summits on the Air (SOTA) – frei über setzt «auf Berggipfeln auf Sendung». Einmal wanderte er von Lachen übers Rinderweidhorn auf den kleinen und den grossen Aubrig und wieder zu rück. Auf dem Aubrig stellte er sein Equipment auf und nahm während zwei Stunden mit der Welt Funkkontakt auf. In Kontakt kommt Gschwend nicht nur mit Amateurfunker-kollegen.

«Wanderer fragen mich, was ich denn da mache.» So entstehen Gespräche, und er kann sein Hobby Aussenstehenden näherbringen.

Gschwend erzählt von seiner Tour auf den Diethelm, einen der Gipfel des Fluebrigs auf 2092 Meter über Meer. «Von dort oben habe ich mit fünf Watt Leistung mit ‹ganz Europa› gesprochen», schwärmt der Amateurfunker. «Das Spannende ist, mit möglichst wenig Leistung und abgestimmter Antenne möglichst weit zu gelangen.» Entscheidend sei der Ort, seine Höhe und die Antenne. «Was beim Auto der Motor, ist beim Amateurfunker die Antenne», zieht Gschwend einen Vergleich.

Funkverbindungen seien oft auch Glücksache. Grosse Herausforderung ist die Zeit: Oft komme eine Verbindung nur für wenige Sekunden zustande. Man wechsle ein paar Floskeln in Englisch, tausche Erfahrungen aus, unterhalte sich eher über Technisches als Persönliches. «Verboten sind politische Statements», sagt Gschwend.

Hausaufgaben mit CB-Funk

Manchmal gibt es aber auch längere Gespräche. «Einmal hatte ich eine starke Verbindung mit einem Deutschen, der in Schweden lebt. Er hat mir seine Geschichte erzählt, und ich konnte im Internet sehen, wo und wie er lebt.» Persönliche Kontakte seien aber selten. Mit Funk in Kontakt kam Christian Gschwend schon Ende der 70er Jahre. «Als 12 Jähriger habe ich mit Schulkollegen via CB Funk Hausaufgaben gelöst.» Bis 1990 blieb er dem CB Funk treu. Mit der Gründung einer Familie hätten sich dann die Prioritäten verändert, so Gschwend. Nach dem Kauf seiner Wohnung mit optimaler Aussicht und Lage, um zu funken, hat er vor rund zwei Jahren wieder mit CB Funk begonnen und kam mit den Funkerfreunden Bachtel Spatzen in Kontakt. So fand er zum Amateurfunk, machte 2015 die HB3 Prüfung – die Einsteigerlizenz – und im vergangenen Sommer die HB9 Prüfung – die grosse CEPT Lizenz mit dem Rufzeichen HB9GIN. Mittlerweile ist Christian Gschwend Kassier der Bachtel Spatzen.

Amateurfunk ist ein international anerkannter Funkdienst.

Wer die Lizenz erworben hat, darf aber noch keine Funkanlage betreiben. Nur mit einer Konzession des Bundesamtes für Kommunikation (Bakom) ist das international geschützte Rufzeichen gültig. Der Amateurfunk hat auch einen Versorgungsauftrag. Im Fall eines Blackouts oder wie beispielsweise beim Lawinenunglück in Italien können Funker flächendeckend die Kommunikation sicherstellen, bis das Militär übernimmt. «Amateurfunker sind nicht einfach Spinner, die in der Welt herum funken», sagt Gschwend.

Christian Gschwend frönt seinem Hobby nicht nur von Berggipfeln aus, auch mit seiner stationären Anlage in seiner Wohnung in Lachen kann er mit der Welt kommunizieren. «Lachen ist ein guter Standort, um in der Welt herumzukommen.» Da hilft auch die hohe, filigrane Antenne. Anders als bei Mobilfunkantennen sei bei dieser eine Strahlung kaum messbar.

www.hb9fb.ch

Protokoll der 11. Generalversammlung der SOTA-Gruppe Schweiz 21.05.2016 (HB9SOTA)

Um 11:15 Uhr eröffnet der Präsident Juerg Regli in einem Saal des Panorama Restaurant auf dem Säntis die 11. Generalversammlung unserer Gruppe. Er kann 25 Mitglieder und 17 Gäste (davon 4 aus Oesterreich) begrüssen, 28 Mitglieder haben sich entschuldigt.

Die vorbereitete Präsenzliste wird in Zirkulation gegeben. Es wird festgestellt, dass die Versammlung ordnungs- und fristgemäss nach den gültigen Statuten einberufen wurde.

Traktanden:

1. Begrüssung , Bekanntgabe der Entschuldigungen
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der letzten GV
4. Jahresrückblick 2015, Jahresbericht des techn. Leiters und des Webmasters, Jahresausblick 2016 und 2017.
5. Genehmigung von Jahresrechnung und Revisorenbericht
6. Festsetzung des Mitgliederbeitrages
7. Genehmigung des Budgets 2016
8. Statutenrevision
9. Anträge von Mitgliedern
10. Entlastung aller Vorstandsmitgliedern
11. Wahlen
12. Verschiedenes

1. Der Präsident begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung. Folgende Mitglieder haben sich entschuldigt:

   F5HTR Robert, HB3YOX Priska, HB9AAQ Fred, HB9AGO Hannes, HB9BHW Hansruedi, HB9BQU Hans, HB9BRJ Markus, HB9CIC Sepp, HB9CLT Thomas, HB9CPS Geo, HB9CZF Dominik, HB9DAX Manfred, HB9DST Paul, HB9EDU Franz, HB9EXF Cami, HB9EXU Urs, HB9EYB René, HB9FDT Alexander, HB9FGF Beat, HB9FPM Eva, HB9FSU Hans-Jörg, HB9HAT Mario, HB9IIO Daniel, HB9JOE Andy, HB9MKV Rudi, HB9RMW Leander, HB9SFW Urs, HB9SVT Thomas, HB9TQG Andy, HB9UAG Raffaele, HB9UVU Urs, PB2T Hans.

2. Die Anwesenheitskontrolle ergibt 25 Mitglieder und 17 Gäste. Damit ist die Versammlung beschlussfähig. Das absolute Mehr beträgt 13 Stimmen.

3. Das Protokoll der letzten GV vom 16.05.2015 wurde allen mit dem HB9SOTA Maerz 2016 Newsletter zugestellt – auf ein Vorlesen wird verzichtet. Es wird einstimmig genehmigt.

4. Der technischen Leiter HB9TNF, Guido gibt einen Ueberblick über seine Tätigkeiten im 2015. Mit dem SOTA Wettbewerb „wer findet einen neuen Berg“ sind von 8 Mitgliedern 38 Vorschläge eingereicht worden, davon sind 7 Berge gültig – 1 weiterer Berg wird noch überprüft. Die CH-Bergliste wird im 2017 neu überprüft und mit den zusätzlichen Bergen eingereicht. Der Präsident gibt einen Ausblick auf die Veranstaltungen des Vereins in den Jahren 2016 und 2017. Das Datum für die GV 2017 ist auf den 13.05.2017 festgelegt – die GV findet auf dem Chrischona Turm (SOTA HB/BS-001) statt, es wird wiederum eine Führung der SCS Broadcast Anlage stattfinden. An der diesjährigen HAM Radio am 25.06.16 in Friedrichshafen wird wiederum ein SOTA Forum mit diversen interessanten Vorträgen stattfinden. Am 02.07.16 findet der 2. Schweiz. Bergaktivitätstag statt. Ab diesem Datum wird das neue S2S HB9SOTA Diplom lanciert – näheres dazu im nächsten Newsletter. HB9SOTA wird am Flohmarkt in Zofingen vertreten sein, verzichtet aber auf eine Teilnahme des USKA Hamfests in Thun da hier keine Vorträge vorgesehen sind.

Im Rückblick auf das letzte Vereinsjahr stellt der Präsident fest dass im letzten Jahr 15 und in diesem Jahr auch schon 12 neue Mitglieder zu uns gestossen sind. Aktueller Stand: 95 Mitglieder. Durch verschiedene Vorträge bei USKA Sektionen konnten neue Mitglieder gewonnen werden. Der 1. CH-Bergaktivitätstag war mit 28 Teilnehmern und total 35 aktivierten Gipfeln ein voller Erfolg. Die 1. Gemeinsame Bergwanderung konnte abgehalten werden, wurde jedoch nur gerade mit 3 Vorstandsmitglieder und 1 Gast (Nobert DK9ES) durchgeführt, trotz dem eher unsicheren Wetter war diese Tour ein speziell schönes Erlebnis. Die 1. Gemeinsame Schneeschuhtour stand leider wettermässig noch unter einem schlechteren Stern, zuerst musste sie verschoben werden, dann sah das Wetter eingermassen stabil aus, jedoch war das am Sonntag, dem Tag der Besteigung, leider nicht mehr der Fall. Dichter Nebel verhinderte die Besteigung des Mattjischhorn und die Teilnehmer mussten auf halbem Weg wieder zurück zur Hütte. Die gemeinsam verbrachten Stunden in der Hütte und unterwegs waren die Mühe trotzdem wert. Die Teilnahme an der HAM Radio Friedrichshafen letztes Jahr war ein voller Erfolg. Weiter hat der Vorstand mit einer Sammelbestellung von EndFedz Antennen bei LNR Precision einigen Hams den Kauf einer guten Antenne ermöglicht.

5. Die Jahresrechnung 2015 wird kurz erläutert, der Verein schliesst das Jahr mit einem Gewinn von 745.76 ab. Am 31.12.2015 hatte der Verein ein Eigenkapital von 2725.65. Jahresrechnung und Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt.

6. Der Mitgliederbeitrag wird auf CHF 20.- belassen.

7. Das Budget 2016 - ebenfalls mit der Jahresrechnung zugestellt – wird von Bruno, HB9CBR vorgestellt und kurz erläutert. Die GV 2016 und die HAM Radio Friedrichshafen (Präsente für Referenten) führen zu höheren Ausgaben. Auf eine Zahlung an das SOTA Management wird dieses Jahr verzichtet. Die Versammlung heisst das Budget 2016 gut.

8. Die Statuten wurden vom Präsidenten überarbeitet, Rechtschreibefehler und unklare Formulierungen wurden angepasst. Bergliste, Diplomprogramm und Bergaktivitätstag wurden in den Statuten verankert. Nach einer kurzen Diskussion und kleinen Aenderungen wurden die neuen Statuten einstimmig genehmigt.

9. Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingetroffen.

10. Die Vorstandsmitglieder werden alle einstimmig entlastet.

11. Der Präsident und alle Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl. Tom Benz, HB9DPR wird für die Wahl in den Vorstand vorgeschlagen Er wird gewisse Aufgaben von den anderen Vorstandsmitglieder übernehmen. Als Ersatzrevisor stellt sich Matthias, HB9FVF zur Verfügung. Alle bisherigen sowie das neue Vorstandsmitglied und die beiden Revisoren werden einstimmig gewählt.

Nach der GV findet der interessante Vortrag von Herbert, OE9HRV über seine Erfahrungen mit der von ihm selbst konstruierten Rahmenantenne „Hentenna“ statt. (siehe auch HB9SOTA Maerz 2016 News).

Die auch bei uns schon traditionelle Verlosung der Door Prizes findet während dem Mittagessen statt.

Meikirch, den 12.06.2016

Der Sekretär/Kassier

Bruno Ackermann, HB9CBR

Budget 2017

			BUDGET 2017			
Konzession BAKOM		120.00		Mitgliederbeiträge		2100.00
USKA Mitgliederbeitrag HB9SOTA		75.00		Diplomverkauf		40.00
Switch / Internet		20.00		Inserateverkauf		150.00
Kontoführung PC-Konto (Belastung für 2016)		60.00				
Apero		500.00				
Raummiete SCS Broadcast		125.00				
Kosten 2 Führungen SCS Broadcast		500.00				
Kosten Tombola GV 2016		120.00				
Briefmarken, Bueroartikel		50.00				
Gewinn		**720.00**				
Total		2290.00		Total		2290.00
Meikirch,	30.03.17				B. Ackermann	
Inventar						
Wimpel bei HB9CBR	272	Stück				

HB9NBG'S FUNKSHOP

SIND SIE BEREIT FÜR IHREN NÄCHSTEN GIPFELSTURM?

BEI UNS FINDEN SIE ALLES FÜR EINE ERFOLGREICHE SOTA-AKTIVIERUNG:

WWW.LUTZ-ELECTRONICS.CH/AMATEURFUNK/SOTA

NEU:

WIR SIND JETZT OFFIZIELLER ELECRAFT DISTRIBUTOR FÜR DEN SCHWEIZER MARKT!

ELECRAFT

René, HB9NBG + Carine, HB9FZC

Lutz+Partner Multimedia
Lutz-Electronics

WWW.LUTZ-ELECTRONICS.CH
AKTUELL – INFORMATIV – PRAXISNAH

Erschwilerstrasse 246
4247 Grindel

Telefon 061 763 07 55
E-Mail info@lutz-electronics.ch